

## **Beschlussvorlage**

Friedhofskonzeption Eberbach mit alternativen Bestattungen

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Bau- und Umweltausschuss	16.11.2016	nicht öffentlich
Gemeinderat	01.12.2016	öffentlich

### **Beschlussantrag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgestellte Flächengestaltung - Teilabschnitt 1, Bestattung unter Bäumen, im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB Teil A auszuschreiben und die Ergebnisse dem Gemeinderat zur Vergabe vorzulegen.
2. Die Finanzierung der Maßnahme des Teilabschnitts 1 „Bestattung unter Bäumen“ in Höhe von 85.000 € erfolgt über die Investitionsnummer: I55300000060 Hochbaumaßnahme. Entsprechende Mittel wurden durch die Verwaltung für den Haushalt 2017 angemeldet.  
Zur Deckung im Haushalt 2016 werden nicht benötigte Mittel des Investitionsauftrags I53800000660 - Kanalsanierung Backgasse herangezogen. Die Maßnahme musste wegen der Optimierung der Planung auf das Jahr 2017 verschoben werden. Der Mittelumbuchung wird zugestimmt. Entsprechende Mittel wurden durch die Verwaltung für den Haushalt 2017 gemeldet.

### **Sachverhalt / Begründung:**

#### **Ausgangslage**

- a) Mit Beschluss vom 16.09.2013 wurde die Verwaltung beauftragt für die langfristige Flächennutzung auf dem Friedhof in Eberbach vom Ingenieurbüro Prof. Schmid-Treiber und Partner ein Gesamtkonzept erstellen zu lassen. Die einzelnen Planungsschritte gliedern sich in die Ermittlung von Bestattungstrends, Analyse der Friedhofsbelegung, Prognose der zukünftigen Belegungsart und Belegungsanzahl, Einbindung und Verortung von alternativen Bestattungsformen innerhalb einer Flächengestaltungsplanung.

- b) Die Analyse der Friedhofsbelegung und die Belegungsprognosen wurden am 16.09.2013 im Bau- und Umweltausschuss und am 26.09.2013 im Gemeinderat vorgestellt.
- c) Der nächste Schritt ist die Einbindung und Verortung von alternativen Bestattungsformen innerhalb einer Flächengestaltungsplanung für den Friedhof in Eberbach. In diesem Gestaltungskonzept zur Flächennutzung wurden die aktuellen und langfristigen Entwicklungen der Friedhofskultur einbezogen und wirtschaftliche Nutzungsmöglichkeiten festgelegt.
- d) Im Rahmen der Gemeinderatsitzung vom 21.05.2015 wurde mit der Vorlage-Nr.: 2015-053 beschlossen, die vorgestellte Flächengestaltung weiterzuentwickeln und alternative Bestattungsformen auf dem Friedhof in Eberbach anzubieten.
- e) Die ansteigende Nachfrage nach Feuerbestattungen und gleichzeitig sinkende Nachfrage nach Erdbestattungen lässt immer mehr freie Flächen innerhalb des Friedhofes entstehen.
- f) Diese Freiflächen müssen von der Verwaltung gepflegt und unterhalten werden und stellen eine erhebliche finanzielle Belastung dar. Deshalb ist es notwendig, diese Flächen sinnvoll anzulegen und die entstehenden Freiflächen mit Bestattungsangeboten auszugestalten, die einerseits den langfristigen Bedürfnissen der Bürger entsprechen und andererseits den Pflegeaufwand für die Verwaltung verringern.
- g) Als alternative Bestattungsangebote möchte die Verwaltung Baumbestattungen innerhalb der Friedhofsfläche anbieten. Bei Baumbestattungen können die Hinterbliebenen nach der Feuerbestattung die Urne um einen festgelegten Baumbereich beerdigen. Dabei wird ein kleiner Gedenkstein an der Beerdigungsstelle angebracht.
- h) Weiter sollen Urnenbestattungen in gärtnerisch gepflegten Staudenflächen angeboten werden.
- i) Die Verwaltung sieht bei den dargestellten Alternativen, die Möglichkeit die Bürgerorientierung im Bestattungswesen zu steigern und somit die Nachfrage zu erhöhen und nachhaltig zu stabilisieren.

### **Aktuelle Ergebnisse**

- a) Die Standorte für die alternativen Bestattungsformen, Bestattung unter Bäumen und Bestattung in Staudenflächen wurden festgelegt und weiterentwickelt. Der vorgesehene Bereich wird aufgrund der Topographie mit einer neuen Sandsteinmauer zur Abfangung des Fußweges ergänzt. Damit ein Bereich für Namenstelen und eine gemeinsamer Ablagebereich für Blumenschmuck entstehen kann. Weiterhin werden Sitzgelegenheiten unter dem Baumbestand mit Waldcharakter angeboten.
- b) Der aktuelle Planungsstand wurde den Kirchenvertretern bereits vorgestellt und entsprechend abgestimmt.
- c) Die Planung der Flächengestaltung ist im Anhang aufgeführt und wird im Rahmen der Sitzung von Herrn Treiber vom Planungsbüro Prof. Schmid Treiber und Partner vorgestellt.

### **Kosten**

Die Kostenschätzung für die jeweiligen Teilabschnitte wurden durch das Ingenieurbüro Prof. Schmidt Treiber und Partner erstellt und sind nachfolgend aufgeführt.

**Teilabschnitt 1 Bestattung unter Bäumen**

Baukosten	74.800 €
<u>Baunebenkosten</u>	<u>10.200 €</u>
Gesamtkosten für Teilabschnitt 1	85.000 €

**Teilabschnitt 2 Anonyme Grabstätten im Feld 7**

Baukosten	27.500 €
<u>Baunebenkosten</u>	<u>3.750 €</u>
Gesamtkosten für Teilabschnitt 2	31.250 €

**Teilabschnitt 3 Urnenbestattung in Staudenflächen im Feld 12**

Baukosten	104.500 €
<u>Baunebenkosten</u>	<u>14.250 €</u>
Gesamtkosten für Teilabschnitt 3	118.750 €

**Gesamtkosten für alle Bauabschnitte** **235.000 €**

Die oben aufgeführten Summen sind Bruttobeträge. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über die Investitionsnummer: I55300000060 Hochbaumaßnahme. Entsprechende Mittel werden durch die Verwaltung für den Haushalt 2017 angemeldet. Die Finanzierung ist somit sichergestellt.

**Weiteres Vorgehen**

- a. Im Teilabschnitt 1 soll der Bereich im Feld 16/18 Bestattung unter Bäumen im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB Teil A ausgeschrieben werden. Die Ausschreibungsergebnisse werden dem Gemeinderat zur Vergabe vorgelegt.
- b. Entsprechende Änderungen der Friedhofsatzung und Gebührensatzung für die alternativen Bestattungsformen sind durch die Verwaltung vorzunehmen.
- c. Im Teilabschnitt 2 im Feld 7 sind anonyme Bestattungen innerhalb von Staudenmischpflanzungen mit Wiesencharakter vorgesehen. Die Fläche wird mit einer Gedenkstele und Sitzgelegenheiten erweitert und mit Trittplatten aus Sandstein ergänzt. Die Umsetzung dieses Teilabschnittes ist für das Jahr 2018 vorgesehen.
- d. Der Teilabschnitt 3 beinhaltet die Umsetzung von Urnenbestattungen in Staudenflächen im Feld 12. Dieser Bereich für eine bessere Begehbarkeit mit einer Treppenanlage mit Handlauf ausgestattet. Weiterhin ist eine Blumenablage aus Sandstein und seniorengerechte Sitzgelegenheiten vorgesehen. Der Hangbereich muss mit einer Stützmauer aus Mauerscheiben abgefangen werden. Dieser Teilabschnitt ist für das Jahr 2019 vorgesehen.

Peter Reichert  
Bürgermeister

**Anlage/n:**